



LR Teschl-Hofmeister/Fritthum zum Schul- und Kindergartenbetrieb am Montag:

**„Kinder, denen eine Anreise zur Bildungs- und Betreuungseinrichtung nicht
möglich ist oder wo eine solche nicht sicher ist, gelten als entschuldigt“**

St. Pölten (15.9.2024) Aufgrund der starken und anhaltenden Niederschläge wurde ganz Niederösterreich zum Katastrophengebiet erklärt. Zum Schul- und Kindergartenbetrieb am Montag informieren Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Bildungsdirektor Karl Fritthum: „Die Sicherheit aller Beteiligten steht für uns an oberster Spitze. Daher gelten morgen jene Schülerinnen und Schüler, denen eine sichere Anreise zur Schule nicht möglich ist, mit Benachrichtigung der Schulleitung, als entschuldigt und wir fordern sie auf zuhause zu bleiben und den Anweisungen der Behörde Folge zu leisten. Das gilt auch für das Lehr- und Verwaltungspersonal an den Schulstandorten. Sollte ein Schulgebäude aufgrund der Hochwassersituation unbenutzbar sein, so werden die Erziehungsberechtigten von den jeweiligen Schulleitungen darüber informiert.“

Analog werden wir auch den Betrieb in unseren Kindergärten gestalten: „Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr gelten mit Benachrichtigung der Kindergartenleitung ebenso als entschuldigt. Dort, wo es die aktuelle Lage zulässt, soll jedenfalls ein Betreuungsbetrieb aufrecht erhalten bleiben. Sollte es zu einer Veränderung der aktuellen Lage kommen, werden umgehend Informationen an die Erziehungsberechtigten ergehen. Bitte beachten Sie die Anweisungen der Behörde und der Einsatzkräfte und achten Sie auf Ihre Sicherheit“, so Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

(Schluss)

